



Pressemeldung

Salzburg, 07. November 2019

Uraufführung: „Mina“ von Sara Abbasi

Sie ist die Tochter einer Deutschen und eines Iraners, und als sie sich eines Tages daran macht, ihre eigene Identität zwischen diesen beiden Kulturen zu untersuchen, gerät ihr Leben immer mehr aus dem Lot. Da mischen sich die unterschiedlichen Erzählungen der Eltern mit verschwommenen Kindheitserinnerungen, und je mehr Mina Gewissheiten ihres Lebens entdecken will, desto unschärfer werden deren Ränder.

Die Autorin und Regisseurin Sara Abbasi hat sich durch autobiografische Momente ihres Lebens inspirieren lassen und schickt ihre Hauptfigur Mina auf eine Tour de Force der dramatischen Lebensentdeckungen. Sabrina Amali, die selbst in der Prägung zweier Kulturen aufgewachsen ist, spielt zusammen mit Britta Bayer und Martin Trippensee diese sehr persönliche Stückentwicklung, die gleichzeitig ein Mosaikbild einer immer stärker fragmentierten Gesellschaft ergibt.

Das Außergewöhnliche an Sara Abbasis Text ist, dass er neben den schicksalhaften Momenten auch das Leben im Hier und Jetzt feiert und insofern ein Appell ist, miteinander verschiedene Variationen des Fremden zu erleben.

Sara Abbasi wurde im Iran geboren und wuchs in Deutschland auf. Sie brach ihr Studium der Videokunst bei Ulrike Rosenbach ab und studierte Iranistik und Philosophie in Berlin, Teheran und Paris. Von 2010 bis 2014 arbeitete sie mit Peter Stein zusammen, unter anderem an zwei Projekten in Teheran, am Odéon in Paris und schließlich am Burgtheater in Wien, wo sie von 2014 bis 2018 engagiert war und Noah Haidles Stück „Saturn kehrt zurück“ inszenierte.

Inszenierung Sara Abbasi Bühne und Kostüme Sarah Sassen

Mit Sabrina Amali, Britta Bayer, Martin Trippensee

Uraufführung: Do, 14.11.2019, 19.30 Uhr, Kammerspiele

Termine: 24.11. / 30.11. / 05.12. / 13.12. / 14.12. / 19.12. / 18.12. / 29.12.2019 / 05.01.2020 u. w.

Tickets: +43 (0)662 / 87 15 12-222; service@salzburger-landestheater.at, www.salzburger-landestheater.at